

AUF NEUEM PFAD

DAS MAGAZIN DES VERBANDS
CHRISTLICHER PFADFINDER*INNEN

01 | 2026

**7 VS WILD:
EIN STAMM
BRICHT AUF INS
UNGEWISSE**

**VON
RONJA RÄUBER-
TOCHTER
LERNEN**

NEU DABEI:

**RÄTSEL-
SPASS FÜR
GROSS UND
KLEIN**

**AUF-
BRECHEN**



8

Aufbruch ins Ungewisse:
Wie der Stamm *Ernsbach
Limestor Sindringen* eine
besondere Herausforderung
meisterte.

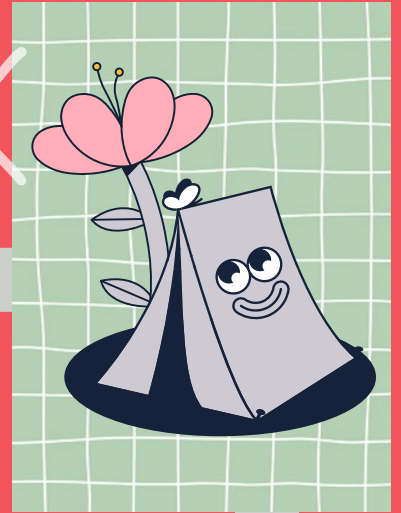


17

Cook it!
„Schnelles Kartoffel-Curry“

14

Mitmachseiten!
Rätselspaß, DIY-Tipps
und vieles mehr!



Aufarbeitung!
Prävention im
VCP

24



Pfadfinden möglich machen
Über die Stammesgründung

20

ERLEBEN ✱

EDITORIAL	04
INTERVIEW: MØRTE	05
„WIE SCHAUST DU, WENN...“	05
RONJA RÄUBERTOCHTER	06
MEIN-PFADI-MOMENT	06

MITMACHEN >><

RÄTSELSEITEN	14
COLOR WALK	16
COOK IT: SCHNELLES KICHERERBSENCURRY	17
PFINGSTGEDANKEN	18
SONG: „WALZER IM FREIEN ZU TANZEN“	19

ENTDECKEN ✕

AUFBRUCH INS UNGEWISSE 08

Durch Schlamm, Kälte und Dunkelheit – Übungsspiele im Stil von 7 vs. Wild haben unsere Pfadis gezeigt wie sie gemeinsam an ihre Grenzen gehen und dabei als Team über sich hinauswachsen.

WIE MACHT MAN EIGENTLICH FEUER? 12

Fünf wichtige Tipps & Schritte



Foto: @Kai Bendig

VCP INSIDE ✏

INTERVIEW: SANDRA NIESTROJ 20

PFADFINDEN MÖGLICH MACHEN 21

TESTE DEINEN STAMM 22

INTERVIEW: FLIP & LOUISA ZUR AUFARBEITUNG 24

TERMINE 29

NACHRUFE 30

ENDSPURT >>>

AUSBLICK 31

IMPRESSUM 31

GEDANKEN ZUM SCHLUSS 32

LET'S GO! →

LIEBE PFADFINDER*INNEN,

der Aufbruch ins Ungewisse beginnt manchmal leise, in einigen Fällen aber auch mit einer lauten Durchsage über den Zeltplatz. In dieser anp nehmen wir euch mit in ein Geländespiel, das am dritten Lagerabend plötzlich mit einer Evakuierungswarnung startet. Was nach Ausnahmezustand klingt, wird zu einer stärkenden Erfahrung von Mut und Zusammenhalt.

Außerdem findet ihr jede Menge Ideen für Fahrten und Gruppenstunden, auch rund um Pfingsten. Dieser Feiertag wird auch als Geburtstag der Kirche verstanden. Wenn wir Pfingsten also zusammen feiern, feiern wir auch den Neuanfang – Aufbruch eben!

Ob ein neues anp-Layout, die Gründung neuer Stämme oder neue Pfade im ganz Kleinen: Wir laden euch mit diesem Heft ein, den Wandel nicht zu fürchten. Vielleicht ist er nicht das Ende von etwas Vertrautem, sondern der Anfang von etwas, das längst an der Reihe ist.

**VIEL FREUDE BEIM LESEN UND GUT PFAD!
EURE REDAKTION**



Maya Burkhardt

Maya Burkhardt
Chefredakteurin



Paula M. Kanzleiter

Paula Kanzleiter
Herausgeberin



Kilian „Stibu“ Frank

Kilian „Stibu“ Frank
Herausgeber

Fotos: Paula & Stibu @Kai Bendig



NEUE TRADITIONEN!

Interview mit Stammesleiterin Mørte



INTERVIEW

anp: Was hat dich motiviert, die Stammesleitung zu übernehmen?

MØRTE Ich leite schon seit ich 14 bin Meuten und wurde langsam herangeführt: ein halbes Jahr bei den Wölfingen, dann in die Leiterrunde, später eine Sippe. Das hat dann einfach gepasst!

anp: Welche Traditionen willst du unbedingt bewahren und wo siehst du Chancen?

MØRTE Chancen sehe ich darin, neue Traditionen gemeinsam entstehen zu lassen. Auf unserem letzten Stammeslager haben wir mit einer Schubkarre voller Tiramisu angefangen. Und in diesem Jahr werden es sogar zwei!

anp: Gab es in den ersten Wochen einen Moment, in dem du dachtest: „Dafür lohnt sich das“?

MØRTE Als ich gesehen habe, wie

viele wir eigentlich sind. Früher konnte ich vor allem meine eigene Sippe, jetzt sehe ich das große Ganze.

anp: Wenn du dir für das nächste Jahr etwas für den VCP und deinen Stamm wünschen könntest, was wäre das?

MØRTE Eine gute Begleitung vom Gruppenkind zur Leitung. Bei uns läuft das gut, aber insgesamt geht da noch mehr, denn Jugendliche gehen auf dem Weg leider oft verloren.

anp: Und außerhalb des VCP?

MØRTE ...stecke ich gerade mitten in meiner schulischen Ausbildung zur Pflegeassistentin.

anp: Dein Motto?

MØRTE Nicht aufgeben!



YAY! mørte ist seit Januar 2026 Stammesleitung des Stammes Aver Liekers

Foto: @privat

Wir haben euch gefragt:

WIE SCHAUST DU, WENN...?



...du „Laudato si“ mit den Wölfingen singen darfst?



...du nach langen Lagern das erste Mal eine „richtige“ Toilette siehst?



...du nach langen Lagern das erste Mal eine „richtige“ Toilette siehst?

GEHT NOCH WEITER!



WAS WIR VON RONJA RÄUBERTOCHTER LERNEN KÖNNEN

Ronja Räubertochter: Eine Geschichte für alle, die am liebsten draußen sind. Für alle Pfadfinder*innen, die wissen, dass Abenteuer oft direkt um die Ecke anfangen und dass Freundschaft das Leben besser macht. Denn Ronja zeigt uns, dass die Welt groß und wild ist. Und sie wartet nur darauf, entdeckt zu werden – und zwar am besten gemeinsam.

FREUNDLICHKEIT SIEGT IMMER!

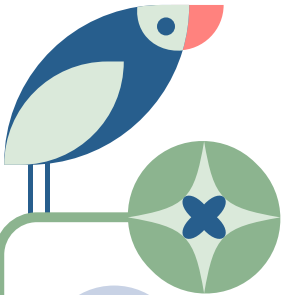
Ronjas Freundschaft mit Birk, dem Sohn des Erzfeindes, zeigt, dass Vorurteile überwunden und Konflikte gelöst werden können.

1 WIR DÜRFEN MUTIG SEIN, GANZ EGAL, WIE ALT WIR SIND!

Auch Kinder sind in der Lage, Verantwortung zu übernehmen und Risiken einzuschätzen.

3 WIR DÜRFEN DINGE HINTERFRAGEN!

Mutig stellt Ronja vieles auf der Matthisburg infrage. Denn nur weil etwas schon immer so gemacht wurde, muss es nicht so bleiben.



Von Rica Rösner

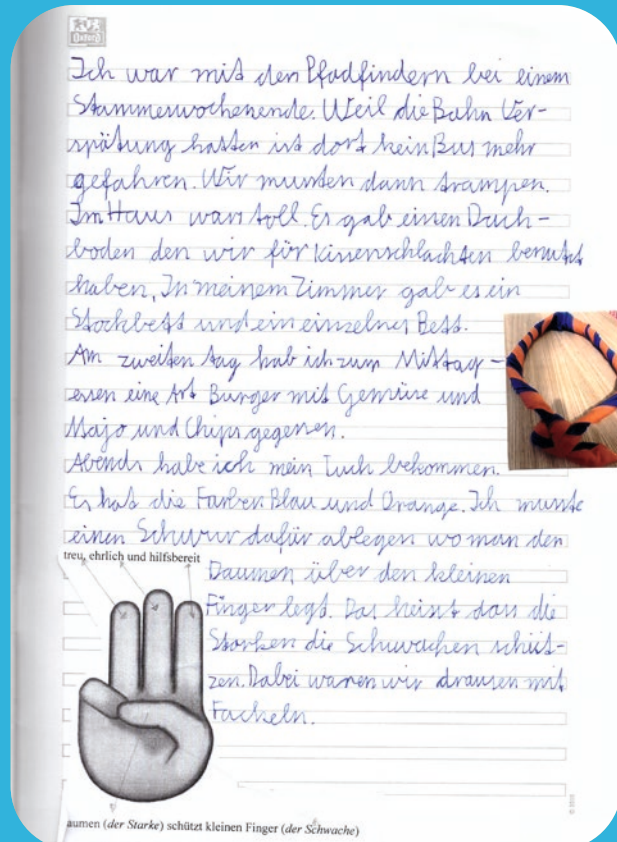
MEIN PFADI- MOMENT



Alea (8) ist stolze Pfadfinderin des Stammes VCP Eschersheim bei den Delphinen.



Du hast auch einen Pfadi-Moment erlebt, den du mit anderen Pfadfinder*innen teilen möchtest? Schreib uns an: anp@vcp.de!



DER FRÜHLINGS-SCHREI

Markiert eine Startlinie. Holt einmal tief Luft. Dann lauft los und schreit so laut ihr könnt. Sobald die Luft weg ist: stehenbleiben. Ihr könnt den Frühlingschrei als Gruppe miteinander, einzeln oder als kleinen Wettkampf gestalten. Lasst den Boden beben und seid mutig!

SPIELTIPP

"ERSCHRICK NICHT, BIRK"

sagte Ronja. "Jetzt kommt mein Frühlingschrei!" Und sie schrie, gellend wie ein Vogel. Es war ein Jubelschrei, den man weiter hinüber den Wald hörte..

4
WIR SOLLTEN VIEL MEHR DRAUSSEN SEIN!

Ronja feiert die Freiheit und das Abenteuer, sie wäre wahrscheinlich sehr glücklich im VCP!

5
LEARNING BY DOING!

Ronja erkundet und lernt jeden Tag aufs Neue und zeigt damit: wir dürfen ausprobieren und wachsen.



BUCHTIPP

Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren. Ein Klassiker für jede Altersgruppe, der uns zeigt, wie wichtig Freundschaft und Abenteuer im Leben sind! Erschienen im Oetinger Verlag.



Wir haben euch gefragt:

WIE SCHAUST DU, WENN...?



...das erste „ich kann nicht Zähneputzen, ich finde meine Zahnbürste nicht mehr!“ auf dem Lager kommt?



Danke an: **TONI, STAMM HEILIGER BORN, VCP SACHSEN**



*(was uns natürlich niemals passieren würde)



Dein Stamm will in die nächste anp? Dann schickt uns eure Fragen und Fotos an: anp@vcp.de



AUFBRUCH INS UNGEWISSE

Wie der Stamm Ernsbach
Limestor Sindringen eine
besondere Herausforderung
meisterte.



Von Andreas Zipf, Stammesleitung



**„7 vs. Wild:
PFADIS ALLEIN IM
WALD“**

Der Boden unter den Wanderschuhen ist schlammig, der Fluss eiskalt. Einer nach dem anderen hangeln sich die Jugendlichen am Ufer entlang, die Stirnlampen werfen zuckende Lichtkegel ins Dickicht.

Alle wissen: Es handelt sich um ein vorbereitetes Szenario. Eine Übung, die Teamgeist, Organisation und Zusammenhalt fordert. Trotzdem steigt die Spannung. Was tun? Wer übernimmt welche Aufgabe? Und genau das macht den Reiz aus: Mitten im Lageralltag wird aus Theorie ein spannendes Gemeinschaftsspiel, bei dem alle zeigen können, was in ihnen steckt.

GEMEINSAM STARK

Eine der Gruppen, die mit ihren Wanderrucksäcken und einer Rettungskiste ausgestattet ins Unge- wisse aufbricht: die Adler aus Ernsbach/Sindringen. „Ihr müsst Richtung Nordost“, knistert es durch ihr Funkgerät. Die Gruppe hält kurz inne, justiert den Kompass. Dann weiter. Einmal müssen sie durch einen Fluss, doch die Evakuierungsboote verlieren Luft. Das Wasser ist nicht das größte Problem. Es ist die Nacht, kühl und ohne Feuer, weil nichts brennen will. Also muss kalte Verpflegung reichen. Irgendwann däm- mert der Morgen und müde, aber stolz erreicht die Gruppe schließlich den Evakuierungspunkt.



Die Aktion orientiert sich am YouTube-Format „7 vs. Wild“, das besonders

bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebt ist. In der Online-Serie stellen sich Teilnehmende verschiedenen Herausforderungen in der Natur und müssen mit begrenzten Mitteln Aufgaben meistern. Dieses Prinzip hat der Stamm für das Zeltlager aufgegriffen, natürlich angepasst und unter sicheren Bedingungen umgesetzt.



Mehr Informationen zu 7 vs. Wild auf Youtube: QR-Code scannen + anschauen!



Orientierung im Dunkeln
– Kartenlesen im Schein
der Taschenlampen

Auch wenn das Szenario nur ein Übungsspiel war, wurde schnell deutlich, wie sehr die Teilnehmenden an jeder Herausforderung gewachsen sind. Fehler wurden zur Lernchance, Unsicherheit zur Zusammenarbeit. Am Ende stand eine Gruppe, die sich nach etlichen intensiven Stunden gemeinsam durchgekämpft hatte. Was bleibt, ist die Erfahrung: Gemeinsam schaffen wir mehr als allein, denn wir können uns aufeinander verlassen!

Wer solche Erfahrungen macht, der wird auch im Alltag mit herausfordernden Situationen zurechtkommen. Gerade weil Pfadfinder*innen immer wieder bewusst die Komfortzone verlassen, nehmen sie aus solchen Momenten etwas mit, das bleibt: Vertrauen in sich und andere!

**FEHLER WURDEN
ZUR LERNCHANCE,
UNSICHERHEIT ZUR
ZUSAMMENARBEIT**



**LIFE BEGINS AT
THE END OF
YOUR COMFORT
ZONE!**



***DU WILLST MEHR
EINDRÜCKE UND FOTOS
ZUR AKTION?***

Dann schau mal auf der
Facebook- und Instagram-
Seite des Stammes vorbei:
[@StammErnsbachLimestor-
Sindringen](#)



Dein Stamm hat auch eine großartige Aktion um-
gesetzt, von der andere unbedingt erfahren sollen?
Schreib uns: [anp@vcp.de!](mailto:anp@vcp.de)

WIE MACHT MAN EIGENTLICH... FEUER?!

Pfadfinder*innen können natürlich richtig gut Feuer machen. Das ist klar!
Aber vielleicht hast du es immer fleißig an die anderen abgegeben und brauchst eine kleine Auffrischung?

1 VORBEREITUNG IST ALLES:

Du brauchst eine Feuerstelle, wo nichts anbrennen kann. Besser noch eine windgeschützte Stelle. Und Feuer machen sollte natürlich erlaubt sein.



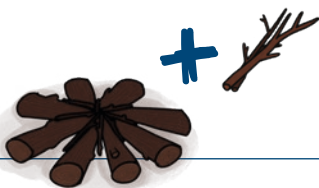
2 ZUNDER UND BRENNMATERIAL:

Wichtig ist, dass es möglichst trocken ist. Du kannst Zunderschwamm verwenden. Den findest du zum Beispiel an Birken und Buchen, musst ihn aber erst trocknen. Birkenrinde funktioniert auch gut als Zunder, da sie leicht Feuer fängt. Kienspan – also ein kleines Stück harzreiches Holz – kannst du ebenfalls nutzen. Durch das Harz brennt er gut. Und natürlich brauchst du noch Holz! Am besten alle Größen, von ganz dünn bis dick. Damit dein Feuer gut wachsen kann. Du kannst auch mit dem Messer von einem Holzsplit dünne Hölzer abspalten.



3 FEUER AUFBAUEN:

Zum Anfang machst du eine kleine Pyramide. In die Mitte kommt der Zunder, also gut brennbares Material wie die Birkenrinde. Die Pyramide musst du aus dünnem Holz bzw. Stöckchen bauen. Das Wichtigste ist, dass genügend Luft an den Zunder kommen kann, denn Feuer braucht Sauerstoff! Dann kannst du den Zunder anzünden.



4 FEUER ERHALTEN!

Brennt das erste Material, heißt es pusten. Vorsichtig in die Glut, nicht in die Flamme.

5 NACHLEGEN:

Wenn dein Feuer dann richtig brennt, kannst du weiteres Holz nachlegen. Zum Beispiel wieder als Pyramide oder als Pagodenfeuer. Wenn du wenig Holz hast, dann eignet sich auch ein Sternfeuer.



**NICHTS IST SCHÖNER ALS DIE TANZENDEN FLAMMEN
EINES LAGERFEUERS.**

Aber das kann auch außer Kontrolle geraten! Wie du Brände verhinderst, erfährst du über den QR-Code.



Von Johanna „krteček“ Mixsa



Bock mitzumachen?

KOMM! IN DIE REDAKTION!

Du schreibst, zeichnest oder fotografierst gern, liebst es, Rätsel zu entwerfen oder neue Geschichten zu erzählen? Die anp-Redaktion sucht neue Köpfe!

Schreib uns!

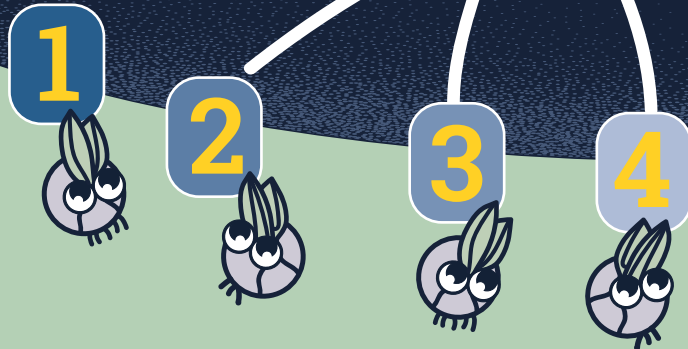


AUSGEWACHSEN!

WELCHE BLUME
GEHÖRT ZU WELCHEM
SÄMLING?

LINIENRÄTSEL

Hyazinthen, Narzissen und Tulpen gehören zu den Frühlingsboten. Sie überdauern den Winter als Zwiebel im Boden und haben darin Energie- und Nährstoffreserven gespeichert. Damit können sie durchstarten, sobald es milder wird.



FINDEST DU DEN PASSENDEN
SÄMLING FÜR DIE FRÜHLINGSBLUMEN?



Von Rieke Lies und Rebecca Haugwitz

LACHEN IST GESUND!

Zwei Gärtner unterhalten sich:
„Es heißt ja, dass es Pflanzen guttut, wenn man mit ihnen spricht.“ – „Okay. Dann gehe ich jetzt in den Garten und beleidige das Unkraut!“



DO IT YOURSELF

AUS 1 MACH 2!

Hier kommt ein kleiner Hack, mit dem du bald weniger Gemüse kaufen musst! Aus den Gemüseresten, die sonst meist im Müll landen, können nämlich neue Pflanzen entstehen.

Mit Frühlingszwiebeln funktioniert das besonders gut: Einfach die Frühlingszwiebel ca. 3 cm über der Wurzel abschneiden und das Wurzelende in ein Glas mit Wasser stellen. Wenn ihr alle zwei Tage das Wasser wechselt, sollte die Frühlingszwiebel nach kurzer Zeit nachwachsen und ihr könnt sie erneut ernten!

BUCH- / SPIELTIPP

FÜR NATURBEGEISTERTE



**Tour durch die Natur
50 heimische Pflanzen -
Wald & Wiese**

In der Natur gibt es einiges zu entdecken! Dieses Kartenset eignet sich perfekt für die Gruppenstunde oder den nächsten Ausflug in den Wald. Mit farbigen Zeichnungen und Erklärungen kannst du die Pflanzen in Wäldern und auf Wiesen erkennen und viel über sie lernen.



50 Karten für Kinder ab 8 Jahren, Magellan Verlag

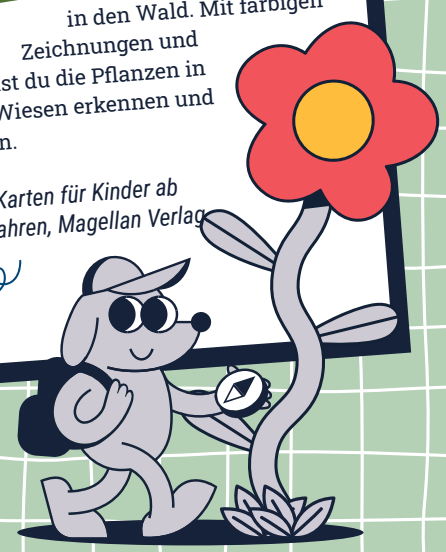
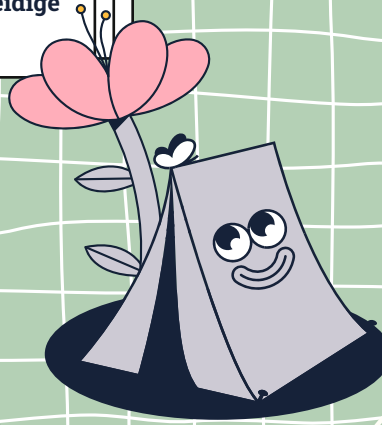
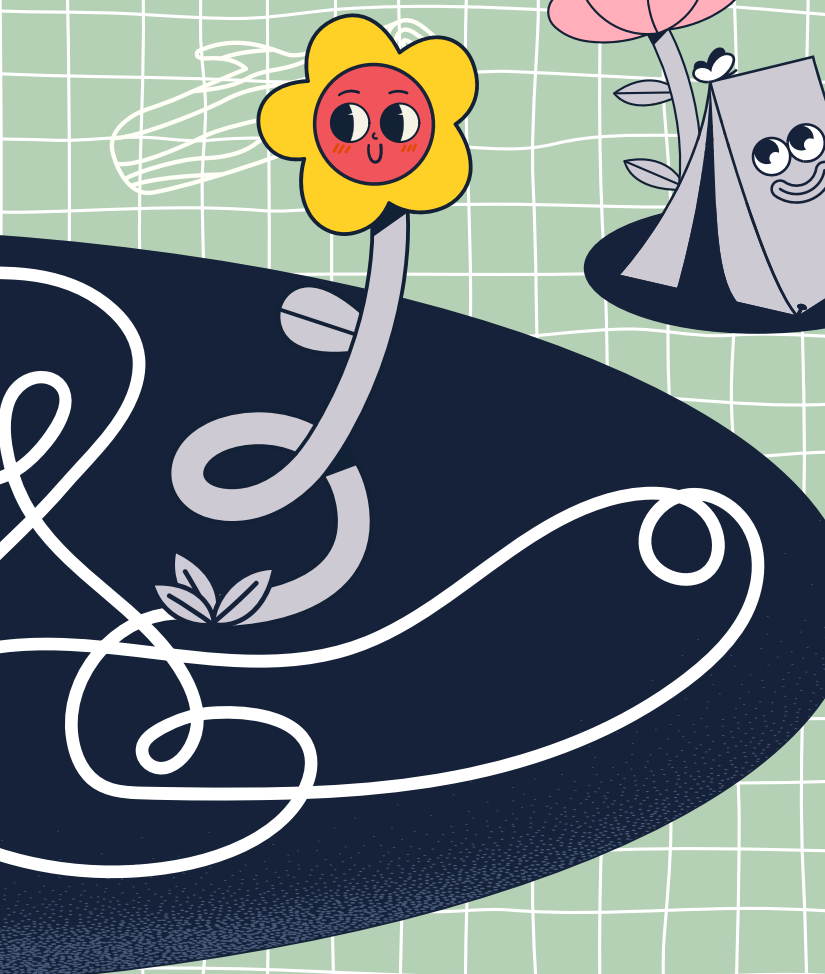
EMOJI-RÄTSEL

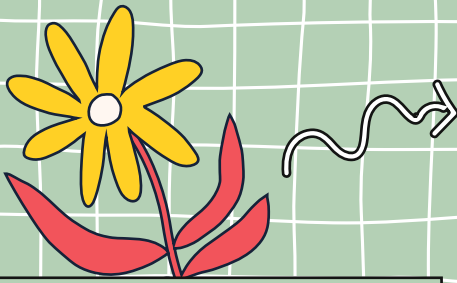
Findest du heraus, welche Pflanzen sich hinter den Emojis verstecken?

- 1 🌨️ 🔔
- 2 🦁 🦷
- 3 🌍 🐻 🐻
- 4 🌳 🚔

Schick uns zusammen mit deinen Eltern die Lösung an: anp@vcp.de

UNTER ALLEN RICHTIGEN EISENDUNGEN VERLOSEN WIR EINEN PREIS!





VIEL SPASS BEIM ENTDECKEN!



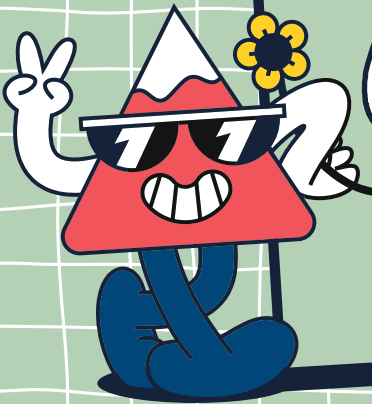
DER FRÜHLING IST DA!
Um uns herum erwacht die Natur, die Vögel stimmen ihren Gesang an und überall blüht es. Perfekt, um mit den Pfadfinder*innen wieder mehr Zeit draußen zu verbringen und die Umgebung zu entdecken.



Fotos: @Felix Harttung



GRUPPENSTUNDEN-IDEE



COLOR-WALK*

DEIN STAMM MÖCHTE SEINEN COLOR WALK AUF INSTAGRAM TEILEN?
Dann markiere uns @vcp_de und nutze das Hashtag #vcpcolorwalk und wir reposten euch!

Fotos: @Rieke Lies



UND SO GEHT'S:

Ihr einigt euch auf eine Farbe oder teilt euch in kleine Gruppen und jede Gruppe sucht sich eine eigene Farbe aus. Dann streift ihr allein oder in den Gruppen durch den Park, den Wald oder euer Stadtviertel. Nehmt eure Umgebung bewusst wahr und beobachtet sie aufmerksam. Versucht, möglichst viele Dinge in eurer Farbe zu finden. Wenn ihr wollt, könnt ihr Fotos davon machen. Dann trifft ihr euch alle wieder und tauscht euch aus. Jetzt könnt ihr den anderen auch eure Fotos zeigen.



Von Rieke Lies



WAS HABT IHR SPANNENDES ENTDECKT?

UM EURE BEOBACHTUNGEN ZU BESPRECHEN, KÖNNT IHR EUCH ZUM BEISPIEL FOLGENDE FRAGEN STELLEN:

***FARBSPAZIERGANG IM FRÜHLING**

Habt ihr Dinge entdeckt, die euch noch nie davor aufgefallen sind? **?**

Habt ihr von einer Farbe sehr viel mehr gefunden als von anderen? **?**

Habt ihr eher natürliche oder menschengemachte Dinge gesehen? **?**

UNTERWEGS KOCHEN

SCHNELLES KARTOFFEL- CURRY

ZUTATEN

- 400–500 g festkochende Kartoffeln
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1–2 TL Currypaste oder Currypulver
- 1 TL Öl
- 200 ml Kokosmilch
- ca. 100 ml Wasser oder Brühe
- Salz, Pfeffer



REICHT
FÜR ZWEI
PORTIONEN

ZUBEREITUNG:

SCHRITT 1

Kartoffeln klein würfeln, Zwiebel fein schneiden und Knoblauch hacken.

SCHRITT 2

Öl im Trangia erhitzen. Zwiebel und Knoblauch andünsten, dann Currypaste oder -pulver kurz unterrühren (nicht anbrennen lassen).

SCHRITT 3

Kartoffeln zugeben und kurz umrühren. Kokosmilch sowie Wasser oder Brühe angießen, leicht salzen und den Deckel drauflegen.

SCHRITT 4

15–20 Minuten köcheln lassen und zwischendurch umrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, Topf vom Kocher ziehen und essen!

ABTRENNEN
UND
SAMMELN!

SCHMECKTS?



VIELLEICHT
NICHT DAS
HÜBSCHESTE,



... ABER
SCHMECKT!
VERSprochen!



Gekocht haben für euch:
Felix Harttung und
Hagen Wenzel



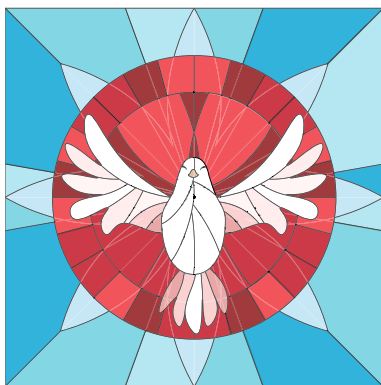
Das Rezept gibts zum
Nachkochen auch als
Reel bei Instagram!

DER HEILIGE GEIST IST WIE ...

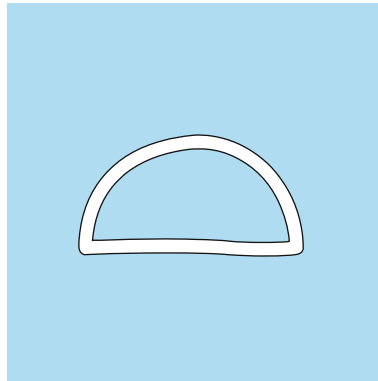
IMPULSE ZU PFINGSTEN

PFINGSTEN: DER HEILIGE GEIST KOMMT AUF DIE GEMEINDE

Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörten. Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jeden einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab. (Apostelgeschichte 2, 1-4)



Die Bibeltexte sind übernommen aus der BasisBibel, Stuttgart 2021.



PRAKTISCHE IDEEN ZUR PFINGSTGESCHICHTE

WAS IST DER HEILIGE GEIST?

Das ist eine schwierige Frage, denn man kann den Heiligen Geist nicht sehen. „Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist“ (1. Mose 1.2.). So steht es in der Schöpfungsgeschichte. Pastor*innen sprechen heutzutage auch von der Heiligen Geistkraft. Denn der Heilige Geist ist eine Kraft, die uns mit Gott verbindet und zu außergewöhnlichen Dingen befähigt, zum Beispiel, fremde Sprachen zu sprechen.



Von Andreas Witt

RAUSCHEN

~ Macht das Rauschen mit Geräuschen hörbar. So könnt ihr gemeinsam die Power des Heiligen Geistes spüren. Habt Ihr schon einmal einen echten Sturm erlebt und die Kraft des Windes gespürt?

ZÜNGELNDE FLAMMEN

~ Lest die Pfingstgeschichte und lasst mit Wunderkerzen die züngelnden Flammen sichtbar werden, indem ihr das Feuer weitergebt. Inwiefern symbolisieren die Wunderkerzen den Heiligen Geist? Habt Ihr euch schon mal von einer Idee anstecken und begeistern lassen?

TAUBE

~ Faltet Papierflieger und beschriftet diese mit Segenswünschen. Werft sie euch zu. Ihr könnt dabei weitere Segenswünsche auf die Papierflieger schreiben.

DER HEILIGE GEIST IST ...

~ Findet eigene Bilder für den Heiligen Geist und ergänzt den Satz: „Der Heilige Geist ist ...!“. Flüstert euch eure Sätze zu und die der anderen weiter. Die Aktion funktioniert wie das Spiel „Stille Post“ – nur dass mehrere Botschaften gleichzeitig weitergeflüstert werden. Das Flüstern klingt wie das Sprachendurcheinander.

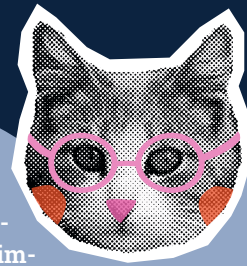
AUS DER "KATZEN- RUNDE"



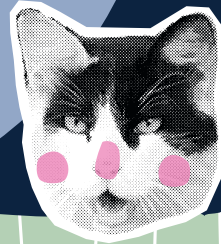
Von Jakob Krueger

Im November 2022 entstand beim Marburger Balfolk die „Katzenrunde“, eine kleine gemütliche Wohnzimmerrunde toller Leute, in der wir uns gegenseitig unsere neuesten und ältesten Schöpfungen vorstellten und gemeinsam sangen. Aus diesen Schätzen sind zwei Liederbücher und ein YouTube-Kanal entstanden.

Als dann Christof und Claudia aus dieser Runde heirateten wollten, war für uns klar: Die müssen ein Lied geschenkt bekommen! Mattheus und ich überlegten viel hin und her. Ein Refrain war schnell geboren und auch recht schnell eine Melodie. Dann vergingen einige Wochen und ich war mit Christof und Claudia und weiteren Katzenrunden-Menschen auf Floßfahrt. Dort entstanden viele Ideen. Asynchron schrieben wir den Text fertig und schufen eine passende Melodie. Herausgekommen ist ein wundervolles Liebeslied, dessen Protagonist*innen sich nicht nur auf einer gemeinsamen Reise durch ihr Leben befinden, sondern auch von der gemeinsamen Zeit in der Ferne träumen. So ist das perfekte Hochzeitslied für Christof und Claudia entstanden.



HÖR'S DIR AN!



Walzer, im Freien zu tanzen

1. Weg, fort von Zu-hause, in an-dre Ge-fil-de will ich mit dir zie-hen und
 2. So weit in die Fer-ne, hi-naus in die Welt, wo die Gril-len noch zir-pen und
 3. Von Wild-nis um-geben, am Ran-de der Welt, will ich stau-nend dich halten, ge-

dort dann die Mil-de der Wel-ten er-fah-ren, komm, lass uns er-spü-ren
 Mondlicht erzählt, wo die Mücken mich ste-chen und Nach-ti-galln sin-gen,
 mein-sam im Zelt, und ge-nie-ßen die Nacht, es dem Sternendach schwören,
 die Tie-fe der Schön-heit, denn sie wird uns füh-ren.
 wo Bäu-me uns lau-schen und Wäl-der noch klin-gen.
 dass wir zwei für im-mer zu-sam-men-ge-hör-en.

Ref.: Mit dir bau ich Träume mit den Wol-ken als Fun-da-ment. Mit
 dir find ich Wege, die sonst noch niemand kennt. Mit dir strand ich in Zügen, die
 voller noch sind als die-ses Leben mit dir. Und mit dir tan-ze ich,
 tan-ze im Regen, auf Straßen, auf Plätzen im Wal-zerschritt vor und zu-rück.

Worte und Weise: Zük (Jakob Krueger, *2002, VCP Stamm Jakobus Dessau), Mattheus Simmel (*1988, VCP), Sommer 2023
 Das Lied ist ein Geschenk der Katzenrunde für Christof und Claudia zu ihrer Hochzeit und ein Begleiter für ihre anstehende Weltreise.



INTERVIEW



FRÜHER GAB ES BEIM THEMA NEUGRÜNDUNG VIELE VORBEHALTE. DER STAMM POLARIS ZEIGT, WIE DARAUS DENNOCH EINE EIGENSTÄNDIGE GRUPPE WACHSEN KANN.

"ES LOHNT SICH!"

Seit 2024 gibt es in Bruchköbel einen neuen VCP-Stamm: „Polaris“. Und der wächst!

Sandra Niestroj hat gemeinsam mit drei weiteren Erwachsenen die Stammesgründung gewagt. Im Interview erzählt sie, wie aus einer Jurte auf dem Schulfest ein ganzer Stamm wurde.

anp: Sandra, was war der Auslöser für die Gründung?

SANDRA Ich war als Kind Pfadfinderin und fand das damals richtig cool. Annika hat mich einfach gefragt, ob ich mitmachen möchte. Wir haben Kinder im gleichen Alter. Mein erster Gedanke war: „Ich und Menschen?!“ Ich bin eher zurückhaltend. Dann habe ich zwei, drei Mal bei Gruppenstunden mitgemacht und war begeistert!

anp: Wie hat sich der Stamm entwickelt?

SANDRA Angefangen haben wir mit einer Jurte auf dem Schulfest. Mittlerweile sind 17 Kinder in der Meute, Tendenz steigend. Drei Sipplinge wachsen als Meutenhelfer schon in die Leitungsrolle rein.

„STAMMESSCHMIEDE?“
WAS IST DAS EIGENTLICH?

Die Antwort
findest du hier:



anp: Was hat euch beim Start geholfen?

SANDRA Wir haben sehr früh eine Stammeschmiede gemacht. Das hat uns sehr geholfen, im Verband Fuß zu fassen.

anp: Welcher Moment ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

SANDRA Auf der letzten Stammeschmiede hat Annika ihr Versprechen nachgeholt, und jedes Kind im Stamm hat einen Stein für sie angemalt. Das war sehr berührend. Und das letzte Regionslager: Die Hilfsbereitschaft war wahnsinnig groß. Ein Stamm hat uns sogar Zelte geliehen!

"MAN IST NIE ZU ALT."

anp: Hast du Tipps für andere Gründer*innen?

SANDRA Habt den Mut, euch auf Ungewisses einzulassen. Es lohnt sich. Ach, und ganz wichtig: Fürs Pfadfinden ist man nie zu alt!



ANNIKAS TIPP:
Einfach starten, zum Beispiel mit Stockbrot! So findet eine Gruppe schnell zusammen.

Annika (links) und Sandra, zwei der Stammesgründer*innen von Polaris.

PFADFINDEN MÖGLICH MACHEN

WIE EIN HESSISCHES PROJEKT NEUE PFADFINDER*INNEN-STÄMME UNTERSTÜTZT

„Ohne Netzwerk geht nichts“, erzählt Annika Raili Kaiser. Sie ist Hauptamtliche im Projekt „Volle Pfad voraus“ des VCP Hessen, das sich zum Ziel gesetzt hat, durch gezielte Stammesgründungen mehr jungen Menschen den Zugang zum Pfadfinden im VCP zu ermöglichen.

Der erste Schritt: an die örtliche Gemeinde herantreten. Dann wird über Gemeindebriefe, Aushänge und persönliche Kontakte geworben. Bei den Gründungen ist Annika selbst oft vor Ort, gestaltet Grup-

penstunden mit und unterstützt. „Gründung beginnt über Vorleben“. Mittlerweile ist eine ganze Schnuppergruppenstunde – Schatzsuche mit Tschai am Lagerfeuer – im Landesbüro ausleihbar.

Wer neu gründen möchte oder als Quereinsteiger*in dazu kommt, muss ein Führungszeugnis einreichen und die Juleica-Schulung sowie einen Präventionskurs durchlaufen, denn, so Annika: „Qualitätssicherung ist uns enorm wichtig“. Und genauso wichtig wie der Aufbau, ist der Rückzug. „Das Ziel ist, Strukturen zu schaffen, die tragen und uns am Ende überflüssig machen.“

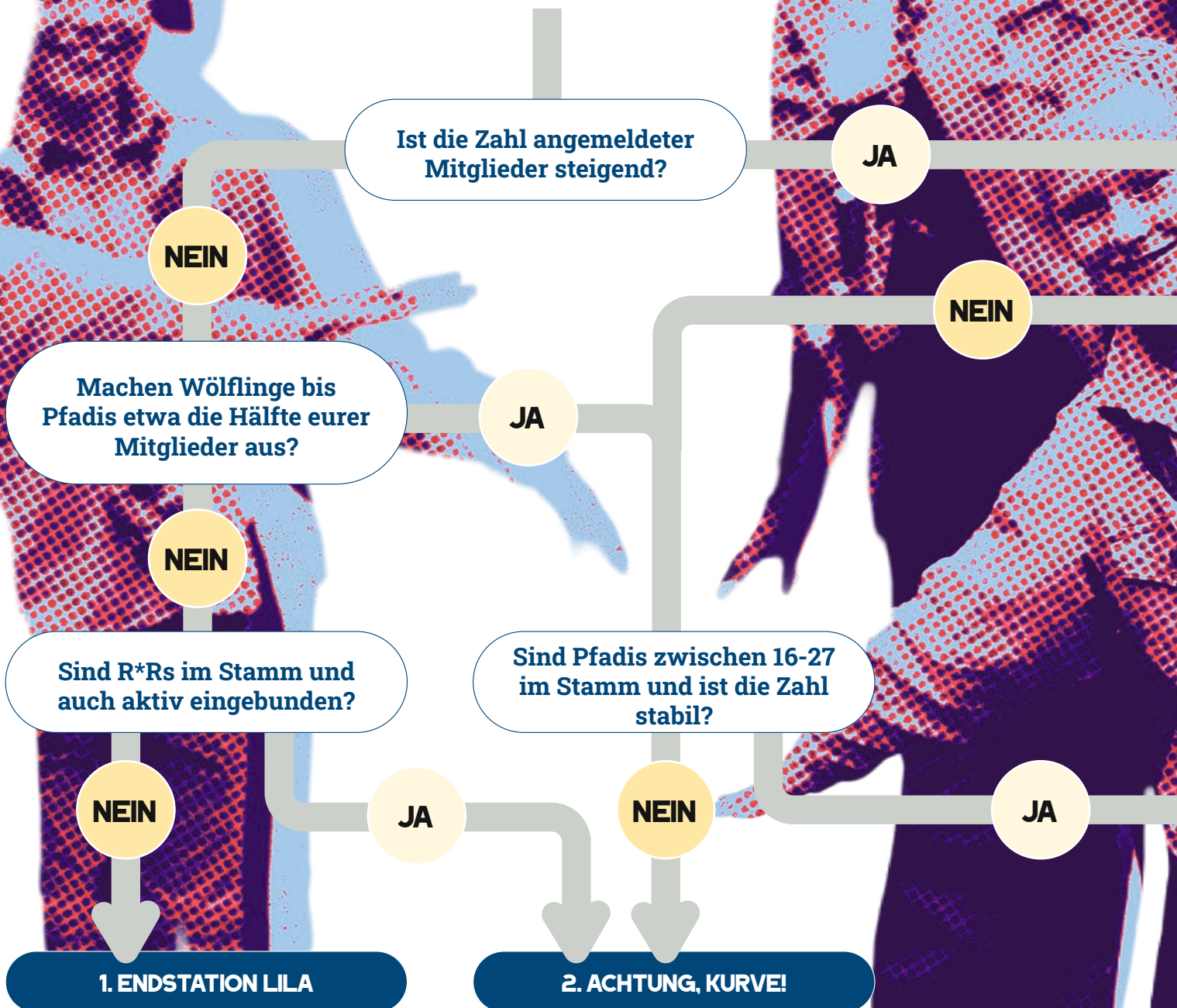
Besonders spannend findet Annika die Entwicklung beim Thema Quereinstieg im Verband: „Die Abwehrhaltung war früher recht hoch.“ Inzwischen habe sich das deutlich verändert und was früher mit einem gewissen Stigma belegt war, sorgt heute eher für Neugier.

**MEHR INFOS
ZUM PROJEKT
„VOLLE PFAD VORAUS“**



TESTE DEINEN

Die Fachgruppe Neuland hat ein Tool entwickelt, mit dem ihr die Entwicklung der Mitgliederzahlen eures Stammes analysieren könnt. Welcher Typ Stamm seid ihr?



STAMM

Ergebnisse:



1. ENDSTATION LILA

Euer Stamm besteht fast nur aus Erwachsenen? Die jüngeren Jahrgänge werden dünner? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Wo steigen Kinder aus? Welche Stufe fehlt? Das Dashboard zeigt euch, wo ihr wieder Nachwuchs gewinnen könnt!

2. ACHTUNG, KURVE!

Noch wirkt alles stabil – aber die Kurve zeigt langsam nach unten. Vielleicht gehen einzelne Jahrgänge verloren oder Übergänge laufen nicht mehr rund. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, gegenzusteuern. Das Dashboard hilft euch, die Warnzeichen früh zu erkennen.

3. KURZ VOR AUFBRUCH

Ihr haltet eure Zahlen. Stark! Und vielleicht braucht es nur einen neuen Jahrgang, eine starke Werbeaktion oder motivierte Leitende, damit die Kurve nach oben zeigt. Das Dashboard zeigt euch, wo Potenzial schlummert.

4. MEHR HALSTÜCHER BITTE!

Euer Stamm wächst. Das ist kein Zufall. Mehr Mitglieder, stabile Übergänge, gute Entwicklungen über Jahre: richtig stark! Behaltet im Blick, dass Strukturen und Räume mitwachsen. Weiter so!

Sind in den letzten 2 Jahren vor allem Wölflinge und Jungpfadfinder*innen eingetreten?

JA

Gab es in letzter Zeit weniger Austritte bei den Jungpfadfinder*innen und Pfadfinder*innen?

NEIN

JA

3. KURZ VOR AUFBRUCH

4. MEHR HALSTÜCHER, BITTE!

LOS GEHT'S!

Wie ihr euch einloggt und das Dashboard bedient, erfahrt ihr im Blog!





“PRÄVENTION GEHÖRT DAZU WIE SCHLAFSACK UND ISOMATTE”

Am 27. Januar wurde eine Studie zu Fällen sexualisierter Gewalt im VCP von 1973 bis 2020 veröffentlicht. Was lässt sich daraus ableiten und wie steht es heute um das Thema Prävention? Wir haben mit Peter „flip“ Keil aus dem Bundesvorstand und Louisa Kreuzheck, Präventionsbeauftragte im VCP gesprochen.



Interview Maya Burkhardt



HINTERGRUND:

Zweieinhalb Jahre lang haben unabhängige Forscher*innen der Institute Dissens und IPP im Auftrag des VCP Akten gesichtet und mit Betroffenen und Zeitzeug*innen gesprochen. Die Ergebnisse sind unter dem QR-Code zugänglich.

anp: flip, ganz konkret: Was tut der VCP dafür, dass Kinder und Jugendliche im Verband sicher sind?

FLIP Unsere Gruppenleitungen sind gut ausgebildet, arbeiten nach klaren Regeln und orientieren sich an einem verbindlichen Schutzkonzept. Wir haben feste Standards im Bereich Prävention und Intervention, und Eltern wissen jederzeit, wer

verantwortlich ist. Absolute Sicherheit gibt es weder im noch außerhalb des VCP, aber wir entwickeln unsere Maßnahmen kontinuierlich weiter. Die Ergebnisse der Studie helfen uns dabei.

anp: Welche Risiken wurden in der Studie deutlich?

LOUISA Vor allem das Risiko asymmetrischer Beziehungsmuster: Jugendliche tragen im VCP viel Verantwortung, was grundsätzlich empowernd ist. Aber sie sind keine Erwachsenen, auch wenn sie sehr kompetent sind. Diese Unterscheidung muss noch klarer werden.

FLIP Genau, hier müssen wir unsere Tradition und unser Selbstverständnis immer wieder prüfen! Ein erster Schritt war es, Anfang des Jahres ein eigenes Referat zum Thema "Schutz und Fürsorge" in der Bundesleitung einzusetzen, das in den kommenden Jahren Maßnahmen entwickeln und in den Verband tragen wird. Im Herbst wird außerdem der verbandsweite Fachkongress Aufarbeitung stattfinden.

anp: Seit 2010 hat der VCP ein einheitliches Schutzkonzept. Woran messt ihr, dass es funktioniert?

LOUISA Wir können zum Beispiel beobachten, dass seit 2010 viel früher gemeldet wird, oft schon ab einer Grenzverletzung. Vor 2010 wurden eher erst strafrechtlich relevante Handlungen gemeldet. Das Schutzkonzept hat also zu mehr Awareness und einer Kultur des Hinschauens beigetragen, schon bevor Grenzverletzungen eskalieren.

FLIP Das deckt sich mit dem, was die Studie bestätigt. Gut ist also, dass unsere Strukturen grundsätzlich funktionieren, aber wir müssen das weiterhin in alle Ebenen tragen.

...

FRAGEN, SORGEN ODER ÄNGSTE?

Beim Infoabend Aufarbeitung am 29.04.2026 um 19:00 Uhr können Eltern und Interessierte ihre Fragen rund um die Themen Aufarbeitung und Prävention direkt an Louisa Kreuzheck und Peter „flip“ Keil stellen.



anp: Wie werden Leiter*innen ausgewählt und geschult?

LOUISA Ab 16 Jahren muss jedes VCP-Mitglied – egal, ob Gruppenleitung oder nicht – ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dazu kommen verpflichtende Gruppenleiterschulungen zu Prävention sexualisierter Gewalt.

FLIP Bei größeren Veranstaltungen gibt es zusätzlich verpflichtende Präventionsschulungen für alle erwachsenen Teilnehmer*innen. Unser Ziel ist es, diese Standards weiterhin über alle Ebenen hinweg noch klarer und einheitlicher zu etablieren.

"ICH MÖCHTE ELTERN ERMUTIGEN, DAS THEMA AKTIV ANZUSPRECHEN"

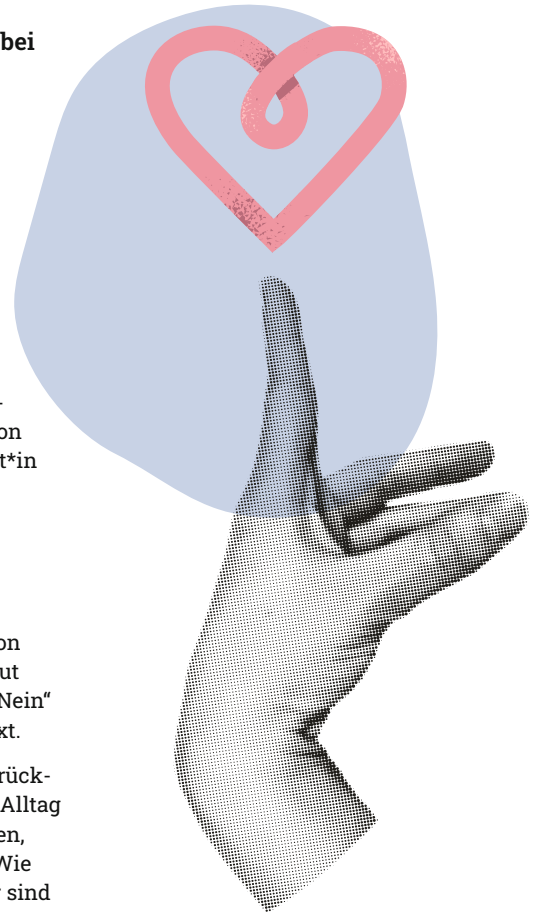
anp: Wohin kann ich mich bei einer Grenzüberschreitung wenden?

LOUISA Es gibt Vertrauenspersonen auf Landes- und Stammesebene, die vertiefte Schulungen erhalten. Sie arbeiten vertraulich und im Sinne der Betroffenen. Eine erste Ansprechperson kann aber jede vertraute Person sein. Die hilft dann, den nächsten Schritt zur Vertrauensperson oder zu eine*r Bildungsreferent*in zu gehen.

anp: Was ratet ihr Eltern?

LOUISA Offene Kommunikation über Grenzen: Was fühlt sich gut an, was nicht? Kinder dürfen „Nein“ sagen, auch im Familienkontext.

FLIP Ich möchte Eltern ausdrücklich ermutigen, das Thema im Alltag ihrer Kinder aktiv anzusprechen, auch ohne konkreten Anlass: Wie läuft Prävention bei euch? Wer sind Vertrauenspersonen? Welche Schulungen gibt es? Prävention gehört bei uns einfach dazu, wie Schlafsack und Isomatte!



UMFRAGE:

Damit das Bundeslager für alle noch sicherer und angenehmer wird, wollen wir wissen, wo ihr euch auf Pfadfindertagern wohlfühlt, und wo weniger. Ihr kennt das Lagerleben am besten!



JUGENDLICHE
(UNTER 21)



ERWACHSENE
(ÜBER 21)

WO BEGINNT ÜBERHAUPT EINE GRENZVERLETZUNG?

Die VCP-Präventionsbeauftragte Louisa Kreuzheck beantwortet diese und andere Fragen auf Instagram. Scanne den QR-Code und stell uns deine Frage!



ZUM
INSTAGRAM-PROFIL!


WO FINDE ICH HILFE?

Zur Übersicht der Vertrauenspersonen im VCP:



**DRAUSSEN
ZUHAUSE,**

**DRINNEN
HEIMWEH?**

Die neuen
VCP-Channels
sind da! 



instagram



whatsapp



VCP-KAPPE MIT SCHIRM - BLAU

Nicht nur der Perfekte
Sonnenschutz auf Fahrt
und Lager, sondern auch
im Alltag ein Hit.



DOPPELBOCK LIEDERBUCH

2. Auflage- Der Doppelbock ist
ein Muss für jeden singbegeis-
terten Pfadi, exklusiv bei F&F



DIR FEHLT NOCH WAS FÜR FAHRT UND LAGER?

Dann haben wir ein paar
Empfehlungen von F&F!



AUFNÄHER REGENBOGEN VCP-ZEICHEN

Das Regenbogen VCP-Zeichen
für alle Pfadis, die Vielfalt
leben und Farbe bekennen



PFADI STARTER

Neue*r Pfadi und noch kein Essgeschirr
oder schon lange dabei und alles ver-
legt? Dann ist der Pfadi Starter perfekt
für dich.



TERMINE

TERMINE

30.03. – 06.04.

Internationale
Musische Werkstatt
@Burg Rieneck

10.04. – 12.04.

Bundesrat
@Burg Rieneck

29.05. – 31.05.

Bundeslager
Vorbereitungstreffen
@Wolfsburg

Alle aktuellen Termine
im Überblick:

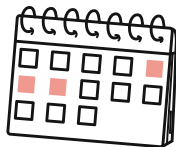


Foto: @Oliver Frey

DATES AND OPTIONS

NEWS

NEUE MITGLIEDERSOFTWARE: CAMPAI

Zum 1. Januar 2027 führt der VCP eine neue Mitgliedersoftware für alle Ebenen ein, die im Vergleich zur bisherigen Lösung viele Vorteile hat: Campai!

- + Benutzerfreundliche Oberfläche
- + Zentrale Datenverwaltung
- + Digitale Prozesse

Auf dem Bundeslager hast du die Möglichkeit, Campai kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste Einblicke in die Funktionen zu erhalten!

Mehr erfährst du in Kürze auf:
vcp.de/pfadfinden.

FÜHRUNGS- ZEUGNISSE AUF DEM BULA

Beim Bundeslager müssen alle Teilnehmenden ab 16 Jahren ein erweitertes Führungszeugnis beim VCP-Land oder in der Bundeszentrale vorlegen.

Infos zur Beantragung über QR-Code.

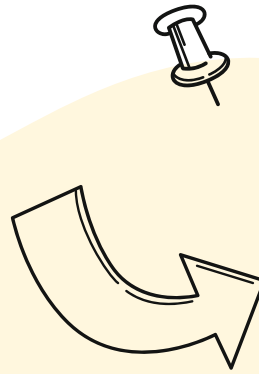


EHRENAMT

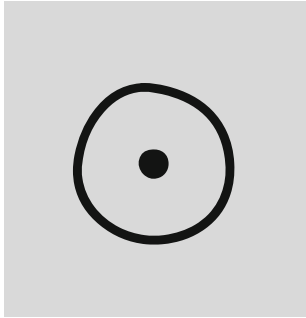
GESUCHT ZUM BULA: HELFER*IN FÜR F&F

Unser Ausrüster F&F sucht fürs Bundeslager noch ehrenamtliche Unterstützung im Shop-Team!

Du hast Lust, zwischendurch mit anzupacken, Leute zu beraten, Ausrüstung rauszugeben und das Lagerleben aus einer neuen Perspektive mitzuerleben? Dann melde dich! Interesse oder Fragen? Schreib einfach an:
freizeit@fahrtenbedarf.de



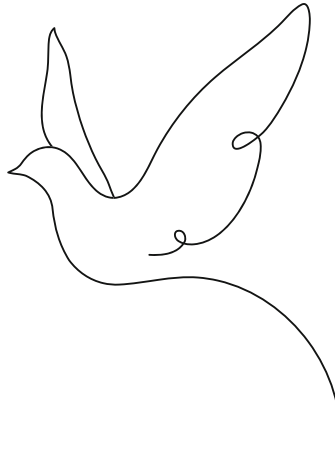
AUFGABE ERFÜLLT UND HEIM- GEGANGEN



ELEONORE EICHENBERG

Eleonore war von 1978 bis 1981 Bundesvorsitzende des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder und hat sich in bewegter Zeit um den Verband hoch verdient gemacht, immer in dem Willen, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen und jenseits der Diskussionen in gutem Willen das zu tun, was man gemeinsam tun kann.

Wir haben ihr zu danken.



BEATE "BÄTE" ZISCHKA

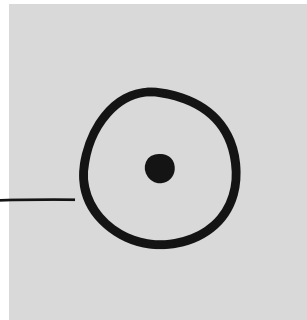
Beate „Bäte“ Zischka hat uns am 28.

September kurz vor ihrem 70. Geburtstag verlassen. Ihr Engagement im VCP war grenzenlos und durchzog ihr ganzes Leben. Von 1972-78 war sie Regionsvorsitzende der Region Fichtelgebirge und später Kassiererin im Rechtsträger des VCP Bayern. Ihr lebenslanges Pfadfinden wurde für viele zum Segen. Durch ihr Tun hat sie – im Wortsinn – „das Zeitliche gesegnet“.



WOLFGANG LOH

Wolfgang leitete die VCP-Bundeszentrale von 1987 bis 2004. Für alle Neuen auf der Bundesebene war er prägend und ein aufmerksamer Wegbegleiter für alle, die Verantwortung im VCP übernahmen. Als überzeugter Pfadfinder setzte er sich begeistert mit den Fragen der Kinder und Jugendlichen auseinander und wollte sie wirklich verstehen. In Erinnerung bleiben werden sein Lächeln und seine strahlenden Augen. Er bemühte sich stets um Harmonie, begegnete anderen mit Toleranz, Verständnis und Geduld. Ruhe in Frieden. Gut Pfad – wir haben dir viel zu verdanken.



ELKE BAUER

Am 14. September 2025 ist Elke Bauer im Alter von 84 Jahren verstorben. Mit ihr verliert der VCP eine langjährige Wegbegleiterin. Sie war in der Landesleitung des VCP Westfalen aktiv und später Mitglied im Vorstand des Bildungs- und Erholungswerkes der Burg Rieneck. Besonders am Herzen lag ihr auch die Älterenarbeit des VCP. Bis zuletzt besuchte und gestaltete sie die Treffen der Gruppe 50 plus und begleitete den Verband auch auf internationaler Ebene. Ihre Familie, Freunde und Wegbegleiter werden sie stets in Erinnerung behalten. Gut Pfad, Elke.



HARTMUT KEYLER

Am 4. Oktober 2025 ist Hartmut Keyler im Alter von 89 Jahren verstorben. Mit ihm verliert der Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) eine Persönlichkeit, die wie kaum eine andere die internationale Ausrichtung unseres Verbandes geprägt hat. Hartmut Keyler war ein Pfadfinder im besten Sinne: weltoffen, verlässlich, kreativ und unbeirrbar in seinem Einsatz für Verständigung und Frieden. Wir sind dankbar für sein Lebenswerk und werden ihn in ehrendem Gedenken behalten. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Gut Pfad!

WAS UNS IN DER NÄCHSTEN AUSGABE ERWARTET:

AUSBLICK

NÄCHSTER HALT:

BUNDES-LAGER 2026



In der Juni-Ausgabe dreht sich alles um das Bundeslager. Gibt es bei euch Vorbereitungen, kreative Ideen, Lieblingspacklisten oder außergewöhnliche BuLa-Traditionen? Dann macht mit!

Schickt uns Ideen, Aktionen und Eindrücke an anp@vcp.de und seid Teil der nächsten Ausgabe!



TEAM & KONTAKT

DEINE CHANCE!

Die anp entsteht durch viele Köpfe, Ideen und Beiträge aus dem Verband. Danke an alle, die mitschreiben, gelesen, fotografieren, gestalten und mitdenken.



Du hast Fragen, Themenvorschläge oder Lust, selbst Teil der Redaktion zu werden? Dann schreibt uns!

Mitmachen?

Well, vielleicht machts Fun!



Gefördert vom:



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Kinder- und Jugendplan des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT

Gefördert durch



Evangelische Kirche in Deutschland

IMPRESSUM

anp (seit 1921) ist die Zeitschrift des Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) e. V. anp erscheint vier Mal im Jahr.
Anschrift: VCP-Bundeszentrale, Wichernweg 3, D-34121 Kassel, anp@vcp.de, www.vcp.de
Verleger: Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) e. V.
Chefredaktion: Maya Burkhardt

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes.

REDAKTIONSMITGLIEDER

Jascha Buder (Illustrationen und Sipse Braunbär), Lilli Burlafinger, Patrick Wiemers, Rebecca Haugwitz, Jule Hoffmann, Oliver J. Kießig, Rieke Lies, Johanna Mixsa, Rica Rösner, Carsten Schild, Lena Simosek, Andreas Witt.
Mitarbeit an der aktuellen Ausgabe:

Hagen Wenzel und Felix Harttung.
Satz und Layout: formtugend marken- & designagentur
Titelbild: formtugend marken- & designagentur
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor, ebenso in Einzelfällen unter Berücksichtigung

der gesetzlichen Grundlage die entsprechende Bearbeitung von Veröffentlichungen. Der Umwelt zuliebe wird die anp auf 100% Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.



ADRESSETIKETT ANBRINGEN

GEDANKE ZUM SCHLUSS

*„DU MUSST NICHT GROBARTIG
SEIN, UM ETWAS ZU
BEGINNEN – ABER
DU MUSST ETWAS BEGINNEN,
UM GROBARTIG ZU SEIN.“*

ZIG ZIGLAR